



Abendgottesdienst mit Heiliger Versiegelung und Ruhesetzung

Apostel Franz-Wilhelm Otten versiegelte am Mittwochabend, den 11. Dez. 2013, im Gottesdienst die Zwillinge Emily und Johanna Lau aus der Gemeinde Köln-Nord, sowie Luca Darian Krause aus der Gemeinde Dormagen und setzte Priester Joachim Leese aus Dormagen in den Ruhestand.

Als Leitwort zum Gottesdienst wählte Apostel Otten das Bibelwort aus dem Matthäusevangelium Kap. 22, 11-12:

"Da ging der König hinein, sich die Gäste anzusehen, und sah da einen Menschen, der hatte kein hochzeitliches Gewand an, und sprach zu ihm: Freund, wie bist du hier hereingekommen und hast doch kein hochzeitliches Gewand an? Er aber verstummte."

Das königliche Kleid

Advent heißt, er kommt. In unserer Lebenszeit, gleich Adventzeit, warten wir auf die von Jesus selbst angekündigte Wiederkunft, um seine Braut zu holen und mit ihr Hochzeit im Himmel zu halten. So wie der König für seinen Sohn, wie im Matthäusevangelium beschrieben, möchte Gott für Jesus die Hochzeit bereiten. Nachdem die auserwählten Gäste die Einladung des Königs wegen banaler Dinge ausschlugen und der Feier fern blieben, lud der König ganz einfache Menschen von der Straße ein, egal ob gut oder böse. Sie mussten allerdings ein eigens für die Hochzeit überreichtes königliches Kleid anlegen, um in den Hochzeitssaal eingelassen zu werden. Nachdem die Israeliten Jesus verschmäht hatten und ihn nicht als König bei sich aufnahmen, richtete Gott sein Heilsangebot an alle Menschen. Wie der König, erwartet auch Gott von den Menschen, die seiner Einladung folgen, hochzeitliche Kleider zu tragen. Hochzeitliche Kleider sind beispielsweise das Kleid der Vergebung und Gnade, das der Demut oder das der Liebe und Nächstenliebe. Diese Dinge sind Gott wichtig. Wir müssen sie annehmen und in ihnen offenbar werden, damit er uns daran erkennt und in den Hochzeitssaal einlässt. Die Hochzeit im Himmel ist angekündigt. Wir können uns auf sie vorbereiten. Ebenso wird Jesus nicht überraschend wiederkommen. Auch er ist angekündigt. Wir, alle die geladenen, haben in unserem Ad-

vent die Zeit, das königliche Kleid anzulegen, unseren Glauben zu bekennen und das Evangelium zu leben.

Die richtige Größe

Evangelist Thomas Moog lenkte im Predigtbeitrag den Blick auf die geistige, festlich geschmückte Gemeinde. Er wies darauf hin, dass Gott uns die königlichen Kleider gibt, dass wir sie nicht einfach selbst schneiden können und dass er uns genau an diesen Kleidern erkennt. Wenn sie auch anfangs noch etwas groß erscheinen, liegt es an unserem Bemühen, in diese Kleider, wie in das Wesen Jesu, hineinzuwachsen.

Heilige Versiegelung

Die Aufgabe der Eltern besteht darin, den Kindern eine gesunde Lebensbasis zu schaffen und sie zu Gott hinzuführen. Dazu müssen sie die königlichen Kleider tragen, Gottes Wort und Jesu Lehre vorleben, damit sich die Kinder daran orientieren können und ihr Leben auf einem tragfähigen Glaubensfundament aufbauen. Und wie in Lukas 1,66 wird die Hand des Herrn dann über ihnen sein.

Ruhesetzung

Nach 22 „Dienstjahren“ setzte der Apostel Priester Joachim Leese in den Ruhestand und dankte ihm besonders für seinen starken Glauben, sowie seine Besonnenheit, die er in der Vollendungs- und Seelsorgearbeit eingebracht hat und versicherte ihm: Alles was er getan hat, bleibt!

17. Dezember 2013

Text: M. Steude

Fotos: G. Lottner

